



**DIE GRÜNEN
im Freiburger
Gemeinderat**



Herrn
Oberbürgermeister Horn

ob-rsk@stadt.freiburg.de

Freiburg, 07.07.2022

Offener Brief: Übernahme der Tarifsteigerungen im kommenden Haushalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

die unterzeichnenden Fraktionen der Grünen sowie der SPD/Kulturliste im Freiburger Gemeinderat stehen seit langem im Austausch mit den Freien Trägern im Sozial-, Kultur- und Umweltbereich sowie den zuständigen Gewerkschaften und Personalvertreter_innen der städtischen Verwaltung wegen der pauschalen Kürzung im Doppelhaushalt 2021/2022. Diese Maßnahme war hart für sämtliche Einrichtungen. Wir haben diese einmalige Maßnahme jedoch als notwendig für die Entlastung des Haushalts angesehen und die Entscheidung deshalb mitgetragen.

Das baden-württembergische Finanzministerium hat, bezogen auf die Mai-Steuerschätzung, mitgeteilt, dass für die Kommunen im Land Mehreinnahmen von 806 Millionen Euro im laufenden Jahr, 1,138 Milliarden Euro im nächsten und 1,185 Milliarden Euro für das Jahr 2024 erwartet werden (<https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/mai-steuerschaetzung-einnahmen-bleiben-stabil/>). Wir gehen davon aus, dass im Zuge des nächsten Finanzberichts darüber berichtet wird, welcher Anteil davon auf Freiburg entfallen wird.

Angesichts der erfreulichen Steuerprognosen stellt sich für uns die Frage, auf welcher Basis die Zuschüsse an Freie Träger im Sozial-, Umwelt- und Kulturbereich und im städtischen Personalbereich in zukünftigen Haushalten weiter fortgeschrieben werden sollen. Selbstverständlich wissen wir um die nach wie vor angespannte Lage des städtischen Haushalts, der etwa im Hinblick auf die sprunghafte Verteuerung der Energiekosten sowie die Maßnahmen zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine weiteren Herausforderungen ausgesetzt sein wird.

Trotzdem regen wir an, dass als Basis für die Fortschreibung der Zuschüsse an Freie Träger – selbstverständlich ebenso bei den städtischen Ämtern – für die Zeit ab dem

01.01.2023 die Tarifierpassungen in Höhe von 1,8% für das Jahr 2022 (Kulturbereich analog 2%) wieder mit hinzugerechnet werden und auch die Verfügungszeiten für die Erzieher_innen wieder entsprechend höher angesetzt werden. Aus unserer Sicht würden damit einerseits die Risiken des Haushalts ausreichend beachtet, andererseits jedoch den Freien Trägern mit ihren dringenden Bedarfen Rechnung getragen werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir wissen, dass auch Ihnen das Thema ein großes Anliegen ist und Sie ebenfalls in einem intensiven Austausch mit den verschiedenen Einrichtungen waren und sind. Wir bitten Sie deshalb darum, dem Gemeinderat eine tragfähige Lösung zu unterbreiten.

Mit freundlichem Gruß



Maria Vieten, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen im Freiburger Gemeinderat



Julia Söhne, Fraktionsvorsitzende
der SPD/Kulturliste im Freiburger Gemeinderat